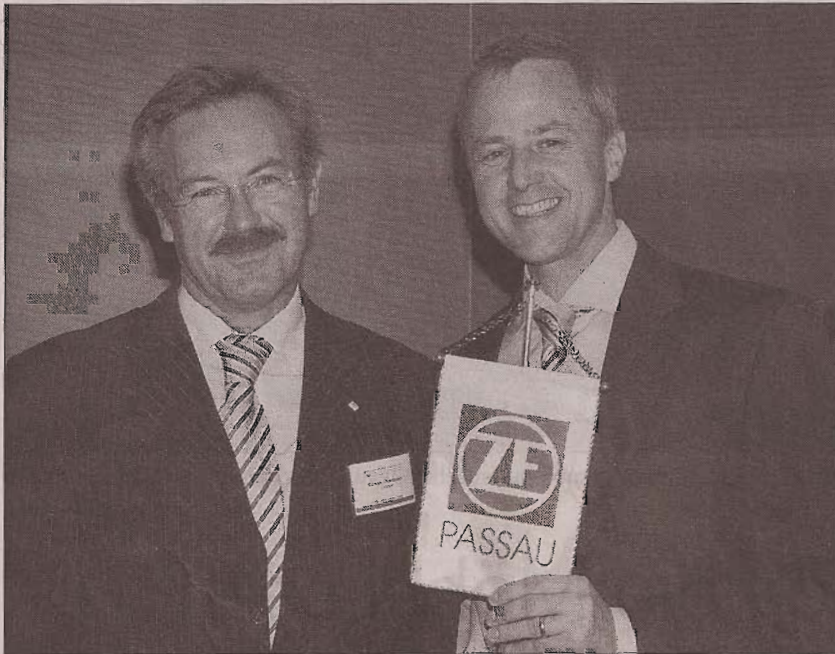


Marketing Club in Passau

Information über Kommunikation und Mitarbeiter



Zur Erinnerung gab es für Erwin Wiesmeier (links), Präsident des Marketing-Clubs Niederbayern, einen ZF-Wimpel von Marketingleiter Gernot Hein.

Die Mitglieder des Marketing-Clubs Niederbayern haben kürzlich das Werk 2 der ZF Passau/Patriching besucht. Viele Fragen wurden dabei beantwortet: Wie ist das Unternehmen in den Bereichen Marketing und Kommunikation organisiert? Welche Maßnahmen werden umgesetzt, wie viele Mitarbeiter sind in diesen Bereichen aktiv?

Rund 30 Mitglieder waren aus Landshut angereist und vom Präsidenten des Marketing-Clubs Niederbayern, Erwin Wiesmeier, und von ZF-Pressesprecher und -Marketingleiter, Gernot Hein, begrüßt worden. Laut Gernot Hein ist die Marketingabteilung in vier Be-

reiche gegliedert: Die Marktinformation, in der die Daten, Zahlen, Fakten vom Markt erhoben, Berichte erstellt und die Vertriebsplanung zusammengefasst werden. Die Marktkommunikation, in der die kommunikativen Maßnahmen, wie weltweite Messteilnahmen, Fachartikel oder Presseveranstaltungen organisiert werden. Die Unternehmensdarstellung, in der unter anderem die Werksführungen geplant und durchgeführt werden. Sowie die interne und externe Unternehmenskommunikation, in der die Mitarbeiterzeitung erstellt oder Artikel für die Wirtschaftspresse verfasst werden. Neben der Theorie gab es

eine Praxisdarstellung der Fertigung. Die Werksführer Hans Lendner und Hubert Mager zeigten, wie Getriebe und Achsen für Bau- und Landmaschinen oder Bussen gefertigt und hergestellt werden.

Der Bereich Arbeitsmaschinen-Antriebstechnik und Achssysteme der ZF hat sich auf die Entwicklung und Herstellung von Getrieben und Achsen für Land- und Baumaschinen sowie Achssysteme für Busse und Lastwagen spezialisiert, heißt es in einer Mitteilung. Der Unternehmensbereich habe 2007 mit rund 7000 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,89 Milliarden Euro erwirtschaftet.

ZF sei ein weltweit führender Automobilzulieferkonzern in der Antriebs- und Fahrwerktechnik mit rund 60000 Mitarbeitern an 119 Standorten in 25 Ländern. Der Konzern habe 2007 einen Umsatz von 12,6 Milliarden Euro erzielt. Das Unternehmen investiere jährlich circa fünf Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung.